

beitsgruppen mit Rechtsanwältin Ulrike Mees über frauenspezifische Asylgründe, mit Rechtsanwältin Regina Schaaber über sexuelle Gewalt gegen Mädchen, mit Frau Linder über Frauenemanzipation Ost und West und ihre Auswirkungen im Recht/Ost sowie ein Workshop mit Malin Bode, Sibylla Flügge, Barbara Degen zum Thema „Frauengeschichte im Recht“.

Nach der Kaffeepause fanden noch drei weitere Arbeitsgruppen statt mit Rechtsanwältin Barbara Schüller zu Lesben im Recht, mit Claudia Heyne zum sexuellen Mißbrauch in der Therapie und mit Dr. Ute Gerhard-Teuscher zu Frauenemanzipation in Ost und West und ihre Auswirkungen im Recht/West.

Am Abend konnten sich die Teilnehmerinnen zunächst an einem kalten Buffet erfreuen und mehr noch am Kabarett von und mit Cornelia Niemann und Annemarie Roeloffs.

Die Organisation war hervorragend und die Atmosphäre sehr gut.

Das Abschlußplenum fand, wie immer, am Sonntagvormittag statt. Um die vorbereitete Resolution zum bevorstehenden Urteil des BVerfG entstand eine heftige Debatte. Es ging um die Frage, ob es nicht richtiger wäre zu schweigen, angesichts der Tatsache, daß das BVerfG alle seit Jahren und Jahrzehnten vorgebrachten Argumente der Frauenbewegung beharrlich ignoriert, bzw. was in dieser Situation noch zu sagen bleibt. Nach langer Diskussion fand die in STREIT 3/93, S. 85 abgedruckte Resolution eine Mehrheit.

Zum Abschluß wurde beschlossen, daß der nächste feministische Juristinnentag im Frühjahr 1994 in Kiel stattfinden wird.

Aus anderen Zeitschriften

Bürgel, Gabriele / Klattenhoff, Roland: Zur rentenrechtlichen Stellung vor 1992 geschiedener Frauen aus den neuen Bundesländern, *FuR* 1993, S. 127 ff.

Gerhard, Ute: Zur Diskussion über eine andere Moral (zu § 218), in: *Neue Rundschau* 4/93 – Schwerpunktthema des Heftes: *Gender Studies*, S. 99

Grandke, Anita: Anmerkungen zum Urteil des BVerfG zu § 218 StGB, *NJ* 1993, S. 347 ff.

Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft: Sonderheft 1/1993 zum Schwerpunktthema § 218, mit Beiträgen u.a. von J. v. Baross, E. Denninger, A. Eser, M. Frommel, U. Gerhard, Ch. Landfried, Nomos Verlag 1993

Stein-Hilbers, Marlene: Biologie und Gefühl – Geschlechterbeziehungen im neuen Kindschaftsrecht, *ZRP* 1993, S. 256 ff.

Würfel, Uta: Was haben wir erreicht? – (Zum Urteil des BVerfG), *FuR* 1993, S. 124 ff.

Das Urteil des BVerfG zu § 218 StGB ist vollständig abgedruckt in: *NJW* 1993, S. 1751 ff.; *FuR* Sonderheft 1/1993; *JZ* Sonderheft 1993.

Buchhinweise

Hassels, Angela / Hommerich, Christoph: Frauen in der Justiz, Rechtstatsachenforschung, Hg.: Bundesministerium der Justiz, 1993, Bundesanzeiger Verlag, Köln 1993

Heiliger, Anita / Kuhne, Tine (Hg.): Feministische Mädchenpolitik, Verlag Frauenoffensive, München 1993

Hörburger, Hortense: Europa – ratlos statt grenzenlos, Marburg/Berlin 1992

Jütte, Robert (Hg.): Geschichte der Abtreibung von der Antike bis zur Gegenwart, Beck Vlg., München 1993

Limbach, Jutta / Eckertz-Höfer, Marion (Hg.): Frauenrechte im Grundgesetz des geeinten Deutschlands: Diskussion in der Gemeinsamen Verfassungskommission von Bundestag und Bundesrat und der Bundesratskommission Verfassungsreform; Dokumentation; Nomos Verlag, Baden-Baden 1993

Schlachter, Monika: Wege zur Gleichberechtigung, München 1993

Schunter-Kleemann, Susanne: Herrenhaus Europa – Geschlechterverhältnisse im Wohlfahrtsstaat, Berlin 1992

Sick, Brigitte: Sexuelles Selbstbestimmungsrecht und Vergewaltigungsbegriff – Ein Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion einer Neufassung des § 177 StGB unter Berücksichtigung der Strafbarkeit de lege lata und empirischer Gesichtspunkte (Diss.), Strafrechtliche Abhandlungen Bd. 80, Duncker und Humblot, Berlin 1993

Stiglmayer, Alexandra: Massenvergewaltigung – Krieg gegen die Frauen, Kore Verlag, Freiburg 1993

Wellenhofer-Klein, Marina: Vierzehn Jahre negative Härteklause § 1579 BGB: Eine kritische Bestandsaufnahme, VVF, München 1993

Stellenhinweise

Im Hessischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung ist in der Abteilung „Frauenpolitik“ die Stelle der **Referatsleiterin / des Referatsleiters I A 4 „Recht der Gleichstellung von Frauen und Männern“** zum 1. Dezember 1993 oder später zu besetzen.

Das neugegründete **Feministische Rechtsinstitut e.V.** sucht zum Jahresanfang 1994 eine Volljuristin als **Geschäftsführerin**. Schwerpunkte der Arbeit werden Fortbildung, Archivaufbau, Kontakte zu und Vernetzung von feministischen Juristinnen sein.

Anfragen und Bewerbungen bitte an: Feministisches Rechtsinstitut e.V., c/o RAin B. Degen, Königstr. 9, 53113 Bonn.

20. Feministischer Juristinnentag

Vom 22. bis 24. April 1994 findet in der Jugendherberge Kiel der 20. Feministische Juristinnentag statt.

Anfragen und Anmeldungen: RAinnen Charlotte Spieler und Echte Granz, Vinetaplatz 4, 24142 Kiel, Telefon: 0431-74014